

VERGLEICH VERSCHIEDENER SICHERUNGSMASSNAHMEN

Tabelle 1 - Vor- und Nachteile der verschiedenen Sicherungsmaßnahmen

(modifizierte Quelle: BAuA, Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, "Personensicherungssysteme - Einzelarbeitsplätze")

Maßnahme	Vorteil	Nachteil
Sichtweite Intervallkontrolle	<ul style="list-style-type: none"> • unmittelbare Hilfeleistung • kostengünstig • hohe Akzeptanz 	<ul style="list-style-type: none"> • oft praxisfremd, insbesondere wenn Tätigkeit der 2. Person viel Aufmerksamkeit verlangt
Kontrollgänge Intervallkontrolle	<ul style="list-style-type: none"> • gleichzeitige Produktionskontrolle • geeignet für weniger gefährdete Bereiche • Kommunikationsmöglichkeit für allein arbeitende Person 	<ul style="list-style-type: none"> • relativ lange Zwischenzeiten, dadurch verlängerte Zeit bis zur Hilfeleistung • wird oft nicht durchgeführt (Kontrollbuch erforderlich) • kann Arbeitsabläufe stören
Monitorsicherung Intervallkontrolle	<ul style="list-style-type: none"> • es können mehrere AAP überwacht werden • Überwachung i.d.R. von Gleichgestellten, daher kaum Gefühl der Überwachung 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Überwachungsperson erforderlich • eigenes Überwachungssystem erforderlich
Telefonmeldesystem Je nach Gestaltung - Intervallkontrolle oder - willentliches Melde- oder Alarmsystem oder - willentliches PSS	<ul style="list-style-type: none"> • kostengünstig, da Telefonnetz i.d.R. existiert • Anrufsystem i.d.R. mit Gleichgestellten, daher kaum Gefühl der Überwachung • automatische Anrufregistrierung möglich (Ersatz für Kontrollbuch) • Unfall bei Bewusstsein, sofortiger, willentlicher Hilfsanruf möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • relativ lange Zeit zur Hilfeleistung (abhängig von Vereinbarungen) • kann vergessen werden • kann Arbeitsabläufe stören
Sprechfunkmelde-system Je nach Gestaltung - Intervallkontrolle oder - willentliches Melde- oder Alarmsystem oder - willentliches PSS	<ul style="list-style-type: none"> • ständige Kontaktaufnahme möglich • Unfall bei Bewusstsein, sofortiger, willentlicher Hilfsanruf möglich • hohe Akzeptanz • weitere Verwendungsmöglichkeiten, da nicht AAP-spezifisch • Zusatzausrüstung: mit Not-Ruftaste, Totmannschalter 	<ul style="list-style-type: none"> • Funkschatten, -störungen • Unfall mit Bewusstlosigkeit: eventl. lange Zeit bis zur Hilfeleistung (abhängig von Vereinbarungen) • wenn nicht spezielle Vereinbarungen (Anruf vor gefährlicher Tätigkeit) Zusatzausrüstung erforderlich
Automatische willensunabhängige PSS	<ul style="list-style-type: none"> • willentliche und willensunabhängige Alarmauslösung möglich • Sofortalarm bei einem Unfall • frühest mögliche Hilfeleistung 	<ul style="list-style-type: none"> • Funkschatten, -störungen • hohe Anschaffungskosten • oft geringe Akzeptanz • bei ortsungebundenen AAP: Ortungsbereiche festlegen oder genau einzuhaltender Zeit-/ Wegeplan notwendig
Individuelle Sicherungssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • individuell an AAP angepasst • gute Akzeptanz 	<ul style="list-style-type: none"> • wenn nur willentlich betätigbar nur eingeschränkt anwendbar